

Herren: Letzte Chance auf Punktgewinn; Jugend: weit über die Landesgrenzen

Die letzte Chance, vor der Winterpause noch etwas auf das bisher komplett leere Punktekonto einzuzahlen, bietet sich den Herren der SV Böblingen in der 2. Regionalliga Süd am Sonntag (11.45 Uhr) im Auswärtsspiel beim Mannheimer HC II. Auf den SVB-Nachwuchs kommt weit außerhalb der Landesgrenzen ein spannendes Wochenende zu.

„Auf diesem Spiel könnt ihr aufbauen. Bringt nochmal so eine Leistung, dann gibt es nächste Woche Punkte“, versuchte es Ex-Spieler Lukas Benz mit aufbauenden Worten nach der bitteren Heimpleite vorigen Sonntag. Zuspruch von außen können die Böblinger Hockeyspieler derzeit gut gebrauchen. Im bisherigen Saisonverlauf lief kaum etwas nach ihren Vorstellungen. Ein 3:7 beim ESV München, das 0:2 beim SSV Ulm und dann noch das unglückliche 2:3 gegen den Bietigheimer HTC stehen bislang zu Buche. Letzter Tabellenplatz und akute Sorgen um den Klassenerhalt.

Benz hatte durchaus Recht mit seiner Feststellung, dass die kämpferische und spielerische Darbietung gegen Bietigheim bestimmt nicht so schwach war, dass sie eine Niederlage verdient gehabt hätte. Und doch wird es einer weiteren Steigerung bedürfen, um an diesem Sonntag nicht ein viertes Mal mit leeren Händen dazustehen. Denn der kommende Gegner Mannheimer HC II dürfte von seiner Qualität noch ein ganzes Stück höher anzusiedeln sein, wie neulich das 5:1 der auf dem zweiten Tabellenplatz stehenden MHC-Bundesligareserve über Bietigheim zeigt.

Die Vorzeichen für einen Umschwung zugunsten der SVB stehen nicht günstig.

„Kadertechnisch sieht es am Wochenende relativ düster aus. Die meisten Spieler sind angeschlagen. Sebastian Kranz und Jonathan Schlichtig fallen ganz aus, und Mikka Ortner ist als Trainer mit der WU16 beim deutschen Jugendpokal. Aufgrund der Überschneidung mit dem Spiel der zweiten Herren ist es auch nicht so einfach, Leute nachzunominieren“, beschreibt SVB-Spielertrainer Claudius Müller die angespannte Personalsituation. Bei den Böblingern hofft man auf die Rückkehr des gegen Bietigheim krank fehlenden Mittelfeldstabilisators Keanu Ciafardini.

Als völlig aussichtslos sieht Müller die Ausgangslage in Mannheim trotzdem nicht. „Uns liegt die Art von Gegner mehr“, glaubt der Böblinger Abwehrchef, dass sein Team gegen einen mehr den spielerischen Ansatz verfolgenden Gegner wie Mannheim besser zurechtkommt als mit Widersachern vom Stile Bietigheims. Um gegen die technisch starken MHC-Nachwuchstalente bestehen zu können, brauche man, so Müller, „eine stabile und disziplinierte Verteidigung, mit schnellem Umschaltspiel für Konter“. Das Kalkül des SVB-Spielertrainers für Sonntag: „Wenn wir lange die Null halten und ein Konter- oder Eckentor erzielen sollten, kann das Momentum gegen die jungen Spieler vom MHC gut in unsere Richtung kippen“.

Auf weiten Reisen befinden sich am Wochenende drei Böblinger Jugendteams. Die Männliche U14 der SVB-Hockeyabteilung spielt in Frankfurt die Süd-Qualifikationsrunde für die deutsche Meisterschaft. TV Alzey ist am Samstag die erste Hürde für die Böblinger, die als Dritter der Landesmeisterschaft ihre Teilnahme erkämpft haben. Bei

einem Sieg wartet tags darauf der Gewinner des Duells Safo Frankfurt gegen Nürnberger HTC. Sollte auch diese Hürde überstanden werden, wären die SVB-Talente um Cheftrainer Herby Gomez eine Woche später bei der DM-Zwischenrunde der bundesweit 16 besten deutschen Vereine dabei.

Als baden-württembergischer Oberligameister haben sich die Böblinger U16-Mannschaften für den Deutschen Jugendpokal qualifiziert. Für die Mädchen findet dieses Turnier in Düsseldorf und für die Jungen in Dinslaken statt.

Die 2.Herren spielen in der Spielgemeinschaft im TSG Reutlingen am Sonntag (15 Uhr) in Böblingen gegen die SG Schwenningen/ Villingen. Nach zwei Niederlagen wäre ein erster Sieg eine feine und wichtige Sache, zumal der Gegner nach zwei Spieltagen noch keinen Punkt auf dem Konto hat.

lim